



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Ralf Stadler, Harald Meußgeier** und **Fraktion (AfD)**

Rentabilitätsdefizite bayerischer Landwirtschaftsbetriebe

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus mündlich und dem Landtag schriftlich über die Rentabilitätsdefizite bayerischer Landwirtschaftsbetriebe zu berichten.

Dabei ist auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Wie bewertet die Staatsregierung die Rentabilität der Nebenerwerbsbetriebe in Bayern?
2. Wie bewertet die Staatsregierung die Rentabilität der kleineren Haupterwerbsbetriebe mit einer Größe zwischen 25 und 45 ha in Bayern?
3. Schließt sich die Staatsregierung der Einschätzung des Direktors des Leibniz-Institutes für Agrarentwicklung an, dass 70 Prozent der oben genannten Betriebsformen mittelfristig nicht mehr rentabel betrieben werden können?
4. Wie erklärt sich die Staatsregierung die ermittelte Diskrepanz zwischen kleineren Landwirtschaftsbetrieben bis 45 ha und allen anderen Betriebsklassen hinsichtlich der Rentabilität?
5. Was unternimmt die Staatsregierung, um kleinere Betriebe in Bayern zu entlasten und die kleinräumige Landwirtschaftsstruktur für die Zukunft zu bewahren?
6. Welcher Prozentsatz der bayerischen Agrarförderungen kommt Betrieben mit einer Betriebsgröße von weniger als 45 ha insgesamt zugute?
7. Welche Informationen hat die Staatsregierung über die aktuelle Einkommenssituation von Landwirtschaftsbetrieben mit einer Größe von unter 45 ha in Bayern?

Begründung:

Nach Erhebungen des Leibniz-Institutes und dessen Leiter für die Abteilung Strukturwandel erzielten kleinere landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe zwischen den Wirtschaftsjahren 2012 und 2022 kontinuierlich nur ein Einkommen von durchschnittlich 21.000 Euro je Arbeitskraft, was gerade einmal der damaligen Mindestlohngrenze entspricht. Seither scheint sich die Einkommenssituation weiter verschlechtert zu haben, sodass mittelfristig der wirtschaftliche Ruin kleinerer landwirtschaftlicher Betriebsformen abzusehen ist. Entscheidungen aus Berlin hinsichtlich der Agrardieselrückvergütung und der Anbindehaltung werden den landwirtschaftlichen Strukturwandel in Bayern weiter beschleunigen und schon bald unumkehrbar machen. Um diesen Trend umzukehren, braucht es mehr Transparenz und eine ehrliche politische Aufarbeitung der aktuellen Faktenlage.